

Cool bleiben!

Heiße Tage: So kommt dein Hund gut durch den Sommer

Hitze ist für Hunde oft belastender, als wir denken. Mit ein paar einfachen Maßnahmen könnt ihr viel dafür tun, dass euer Hund gesund und sicher durch warme Sommertage kommt.



Ausreichend trinken

Frisches Wasser sollte immer verfügbar sein, auch unterwegs. Pack bei jedem Spaziergang eine Wasserflasche und einen Napf ein und verlass dich nicht auf eine Wasserquelle vor Ort.

Wie viel dein Hund braucht, hängt auch vom Futter ab: Bei Nassfutter oder Gekochtem kommt schon viel Flüssigkeit übers Fressen, bei Trockenfutter muss dein Hund deutlich mehr trinken.



Spaziergänge anpassen

Leg längere Runden möglichst in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden. In der Mittagshitze reichen kurze Löserunden meist völlig aus.



Schatten & Abkühlung

Sorg dafür, dass dein Hund jederzeit einen schattigen Platz aufsuchen und sich abkühlen kann. Ältere Hunde, Welpen und Hunde mit dichtem Fell oder kurzen Nasen reagieren besonders empfindlich.



Unterwegs vorbereitet

Nach Toben oder Aufregung erst zur Ruhe kommen lassen, dann trinken. Und: stehende Gewässer meiden, dort können sich Krankheitserreger wie Leptospiren vermehren.

Grober Richtwert: 40 bis 50 ml Wasser pro Kilogramm Körpergewicht am Tag. An heißen Tagen und nach Bewegung darf es deutlich mehr sein.

*Auf Seite 2:
die Warnzeichen, die Leben retten.*

☎ 0160 3510500

www.hundeschule-buechner.de

© 2026 Andrea Büchner · Hundeschule Büchner



Woran erkennst du, dass es deinem Hund zu warm wird?

Ein Hitzschlag entsteht nicht von einer Sekunde auf die andere. Meist zeigt dein Hund schon vorher deutliche Warnsignale. Wer sie erkennt, kann rechtzeitig reagieren.



Erste Warnzeichen: jetzt Pause machen und abkühlen



Starkes oder ungewöhnlich langes Hecheln mit sehr schneller, flacher Atmung.



Dein Hund wird langsamer, bleibt häufiger stehen oder will den Spaziergang beenden.



Er wirkt unruhig, wechselt ständig den Liegeplatz, speichelt stark oder winselt.



Er streckt den Hals weit nach vorne, um besser atmen zu können.

→ **Raus aus der Sonne, für Ruhe sorgen und den Hund langsam abkühlen.**



Notfall: sofort zum Tierarzt oder in die Tierklinik



Tiefrote, später blasse oder bläulich verfärbte Schleimhäute.



Ein sehr schneller Herzschlag.



Teilnahmslosigkeit, glasiger Blick oder starke Erschöpfung.



Taumeln, Schwäche oder Koordinationsprobleme.



Erbrechen oder Durchfall.

→ **Ein Hitzschlag ist lebensgefährlich und entwickelt sich schnell. Handle lieber früh bei den ersten Warnzeichen.**



Ruhe ist völlig in Ordnung

Viele Hunde schlafen an heißen Tagen deutlich mehr als sonst, und das ist vollkommen normal. Mach dir keinen Stress, wenn dein Hund lieber ruht als aktiv zu sein. Er reguliert sein Energielevel ganz von selbst.

Wenn du ihn trotzdem beschäftigen möchtest, dann lieber in der kühlen Wohnung. Ideen für eine ruhige Auslastung findest du zum Beispiel auf [spaß-mit-hund.de](https://www.spaß-mit-hund.de).